

**Freie
Demokraten**

Dieburg **FDP**

**Was
wirklich
zählt.**

**Unser Kommunalwahlprogramm
für Dieburg 2021**

Gestaltungswille und Dynamik

Mehr liefern. Weniger zögern.

Für unsere Bürgerinnen und Bürger

Was für uns in Dieburg wirklich zählt

Aus dem Sport wissen wir: Einen **Spitzenplatz** zu erreichen ist schwer. Einen Spitzenplatz zu verteidigen ist noch anspruchsvoller. Wir in Dieburg wollen genau das tun. Wir sind stolz auf die Attraktivität unserer Stadt und überzeugt von einer **starken Basis für unsere Zukunft**.

Was wirklich zählt sind **Gestaltungswille und Dynamik** bei der Umsetzung der zahlreichen akuten wegweisenden Projekte, die Dieburg über Jahrzehnte prägen werden. Viel **harte Arbeit** steht an. Doch die bisherige schwarz-grüne Mehrheit im Stadtparlament wirkt erschöpft, gibt sich zögerlich und verschleppend. Diese Bequemlichkeit passt nicht in die aktuelle Situation. **Frischer Wind** ist das Gebot der Stunde. **Es muss geliefert werden** zum Wohle unserer Stadt!

Mit **Tatkraft, Fachkompetenz**
und **Leidenschaft**

Wir Freien Demokraten stehen bereit

Auf einen Blick: Unsere 8 Kernforderungen

1. Ein intelligentes Konzept für die **Vitalität** unserer **historischen Innenstadt** mit ihrem Einzelhandel und ihrer Gastronomie, einschließlich der Garantie weiterhin niedriger gästekundlicher Parkgebühren!
2. Unsere **Naherholungsgebiete** (Wolfgangsee, Spießfeld) wieder in einen Top-Zustand bringen!
3. Unsere **Brachflächen im Herzen der Stadt** (Rochusgelände, Altes Postgelände) zügig und entschlossen einer neuen Bebauung zuführen!
4. Nie wieder **Angebotslücken in der Kinderbetreuung** zulassen und über ein Qualitätssicherungskonzept familienfreundliche Standards im Betrieb sicherstellen!
5. Unseren **ÖPNV verbessern** durch eine rasche Erweiterung des **P+R-Parkplatzes** am Bahnhof und ein hartnäckiges Kämpfen für den **Anschluss an das S-Bahn-Netz!**
6. Mehr Raum für Begegnung schaffen durch ein **Event-Konzept** für den **Schlossgarten-Festplatz** – von einer Gastronomie mit Live-Musik im Sommer bis zu einer Eisbahn im Winter!
7. Die Belange des Klimaschutzes besser kanalisieren über die Einrichtung eines ständigen **Klimaschutz-Beirats**, in den neben Mitgliedern aus Politik und Verwaltung auch Fachexperten und interessierte Bürger berufen werden!
8. Schutz der **bürgerlichen und gewerblichen Freiheiten** vor exzessivem Regulierungswahn, also z.B. keine lokalen Verbote von Fleisch in Schulkantinen oder Silvesterfeuerwerken!



Platz 1 Benjamin Koch

Jahrgang 1977
Beruf Immobilien-Ökonom und Stadtplaner
Schwerpunkte Stadtentwicklung, Verkehr

„Nach meiner Erfahrung macht starke Kommunalpolitik im Ergebnis einen Riesen-Unterschied für die Bürgerinnen und Bürger – das wird häufig unterschätzt. Es ist großartig, dafür einen Beitrag zu leisten.“



Platz 2 Tanja Linden-Weber

Jahrgang 1972
Beruf Rechtsanwältin
Schwerpunkte Klimaschutz, Gewerbe, Mittelstand

„Ich möchte mutig genug sein, die Zukunft Dieburgs mitzugestalten und das zu bewahren, was Dieburg lebenswert macht und zu unterstützen, was den Menschen Chancen und Gerechtigkeit bietet.“



Platz 3 Wilhelm Reuscher

Jahrgang 1953
Beruf Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik
Schwerpunkte Haushalt, Finanzen, Einzelhandel

„Unsere schwierige Haushaltsituation der nächsten Jahre ist nur durch eine strenge Ausgabendisziplin zu meistern. Stabile Gewerbesteuerentnahmen sind dafür eine Grundlage.“



Platz 4 Katja Schledt

Jahrgang 1979
Beruf Versicherungsmathematikerin
Schwerpunkte Familie, Kinderbetreuung, Bildung

„Dieburg ist eine lebendige Stadt, in der sich viele Familien sehr wohl fühlen. Damit das so bleibt, möchte ich mich selbst einbringen und Themen vorantreiben, die mir am Herzen liegen.“



Platz 5 Christian Niehof

Jahrgang 1996
Beruf Student (Physik)
Schwerpunkte Soziales, Vereinswesen

„Ich hatte das große Glück, in meiner Jugend in den verschiedenen Vereinen und Gruppierungen Dieburgs aktiv sein zu können. Nun ist es an mir, als junger Erwachsener, die Vielfalt zu erhalten und auszubauen.“



Platz 6 Frank Weber

Jahrgang 1971
Beruf Rechtsanwalt



Platz 7 Carl-Joseph Stauß

Jahrgang 1959
Beruf Rechtsanwalt
und Immobilien-
ökonom



Platz 8 Dr. Albrecht Achilles

Jahrgang 1944
Beruf Dipl.-
Agraringenieur



Platz 9 Ingrid Reuscher

Jahrgang 1953
Beruf Med.-techn.
Röntgenassis-
tentin



Platz 10 Marita Bahmer

Jahrgang 1971
Beruf Sportorg-
animatorin



Platz 11 Thomas Reuscher

Jahrgang 1982
Beruf Dipl.-
Mathematiker



Platz 12 Dieter Klages

Jahrgang 1947
Beruf Dipl.-
Bauingenieur



Platz 13 Dr. Manfred Kappner

Jahrgang 1949
Beruf Biochemiker



Platz 14 Inga Neumann

Jahrgang 1974
Beruf Arbeitsver-
mittlerin



Platz 15 Ronald Neumann

Jahrgang 1973
Beruf Einkäufer

Das Kommunalwahlprogramm 2021 - unsere Ziele und Maßnahmen

Stadtentwicklung & Lebensqualität

Bestehendes Stadtgebiet

- o **Rochus-Gelände:** Das städtebauliche Konzept konsequent und zügig umsetzen
- o **Alte-Post-Gelände:** Arbeitsplätze des Finanzamts in Dieburg sichern und eine sich gut einfügende Bebauung durch den privaten Investor ermöglichen
- o **Erholungsgebiete Wolfgangsee, Schlossgarten und Spießfeld:** Eine umfassende Revitalisierung vornehmen und künftig eine bessere kontinuierliche Pflege sicherstellen

Neubaugebiete

- o Eine **aktive Regie der Stadt** bei der Umsetzung der Neubaugebiete, um die Durchsetzung der Bürgerinteressen sicherzustellen; dazu zählt u.a. eine funktionale Bereicherung durch zusätzliche soziale Infrastruktur und Nahversorgung
- o **Neubaugelbiet Süd:** Entscheidungsfreude beweisen und rasche bauliche Umsetzung forcieren
- o **Neubaugelbiet West:** Sicherstellung, dass keine zusätzliche Belastung des schon stark beanspruchten bestehenden Straßennetzes erfolgt (durch neue Stickerschließungen an die Landesstraße nach Darmstadt sowie in Richtung der B26)

Einzelhandel & Gastronomie in der Innenstadt

- o Schaffung der (zunächst befristeten) **Stelle eines „City-Managers“**, der/die in Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden Konzepte zur Standortstärkung erstellt und umsetzt
- o Erleichterungen für die **Außengastronomie**, wie z.B. den temporären Verzicht auf Gebührenerhebung
- o Umsetzung eines **„Digitalen Stadtgutscheins“** zur Förderung der lokalen Kaufkraftbindung
- o Weiterhin **preiswertes Parken** für Gäste der Innenstadt garantieren (keine Gebührenerhöhung)
- o Erstellung und Umsetzung eines Konzepts zur Belebung **touristischer Aufenthalte**

Familie und Kinderbetreuung

- o Bekenntnis zur **dauerhaften 100%igen Abdeckung** der Nachfrage; keine Angebotslücken und keine Wartelisten
- o Einrichten von **regelmäßigen zentralen Informationsabenden** für Eltern über das lokale Angebot an Kitas und Tageseltern, inkl. der persönlichen Vorstellung des Fachpersonals
- o Schaffung eines laufend **aktuellen Digitalen Informationsportals** mit einer vergleichenden Gegenüberstellung der Profile aller Einrichtungen im Stadtgebiet

- Halbjährliche Erstellung und Veröffentlichung einer **mittelfristigen Prognose** über den künftigen Bedarf und das künftige Angebot von **Kita-Plätzen**
- Verbindliche Umsetzung von **Kern- und Öffnungszeiten**, die den Interessen berufstätiger Eltern passgenau gerecht werden
- Den **Instandsetzungsrückstau** am zentralen **Schulstandort**, insbesondere der Alfred-Delp-Schule, in Zusammenarbeit mit dem Kreis zügig beseitigen und eine nachhaltige Modernisierung initialisieren

Verkehrsinfrastruktur

- Schnellstmögliche nutzerfreundliche Umsetzung der **P+R-Erweiterung** nördlich des Bahnhofs, damit alle Pendler die Möglichkeit zu einer ökologisch sinnvollen Verknüpfung der Verkehrsträger haben
- Ausschöpfung aller Möglichkeiten zur Erhöhung des Drucks auf das Land und den RMV, den **S-Bahn-Anschluss** von **Dieburg** endlich zu verwirklichen
- Erhöhung der **Sicherheit im Radwegenetz** auf Basis eines ganzheitlichen Routen-Konzepts, besonders im Hinblick auf die Ost-West-Verbindung und die Erreichbarkeit der Schulen
- Am **Nordring** das bestehende **Lkw-Durchfahrtsverbot** wirkungsvoll durchsetzen und ein Konzept für sicherere Schulwege der Kinder umsetzen
- Den neuen „**On-Demand-Shuttle**“-**Busdienst** der DADINA intelligent **verknüpfen** mit dem AST und der Buslinie MD; diese Angebote als ein „ergänzendes Nebeneinander“ begreifen und nicht als ein „Entweder-Oder“

Soziales

- Umsetzung eines rasch wirksamen **Unterstützungsprogramms** für das **Vereinswesen**, mit einem besonderen Fokus auf die Verfügbarkeit von Tagungsräumen
- Initiierung und Umsetzung eines **Open-Air-Veranstaltungskonzepts für den Festplatz** im Schlossgarten, insbesondere mit Sommer-Gastronomie, Live-Musik und einer Winter-Eisbahn
- Suche nach dem geeigneten Standort für einen neuen kontinuierlich bewirtschafteten **Jugend-Treffpunkt**, z.B. in Form einer „**Strandbar**“ an einem der örtlichen Gewässer
- Schaffung eines **Digitalen Begegnungsraums**, u.a. für Infotainment und Gymnastik
- **Ersatz** für den geschlossenen **Seniorentreff am Fuchsberg** finden und ein neues Begegnungszentrum schaffen
- Geeignete planungsrechtliche Maßnahmen ergreifen, um das **Preisniveau** in den **Neubaugebieten** moderat zu halten
- **Kulturelle/soziale Begegnungsstätten** in den Neubaugebieten umsetzen
- **Barrierefreies Wohnen** in Neubaugebieten fördern

Gewerbe und Mittelstand

- **Keine Erhöhung** des **Gewerbesteuerhebesatzes** in der kommenden Wahlperiode
- **Ausbau des Glasfaser-Leitungsnetzes** zur Erhöhung der Internet-Geschwindigkeit
- **Entbürokratisierung** und Beschleunigung der Verwaltung durch digitalisierte Antragsstellungen und Prozesse

- o Einrichtung eines „**Dialog-Forums**“ für Gewerbetreibende, Selbstständige, Handwerker, Landwirte etc. zur erleichterten Vernetzung und Identifikation gemeinsamer Interessen – gerade auch mit Blick auf das neu entstehende Gewerbegebiet Süd
- o Bereitstellung eines **kostenlosen WLAN** im gesamten öffentlichen Bereich des Innenstadtkerns

Klimaschutz

- o Einrichtung eines ständigen **Klimaschutz-Beirats**, in den neben Mitgliedern aus Politik und Verwaltung auch Fachexperten und interessierte Bürger berufen werden
- o Geeignete Grundstücke vorhalten für **Wasserstoff- und Elektrotankstellen** und im Rahmen künftiger Bauleitplanverfahren die Genehmigungsgrundlagen schaffen
- o Verwirklichung von **Niedrigenergiestandards** und luftqualitätssichernden **Grünschneisen** in Neubaugebieten; Motivationsimpulse setzen für die Nutzung von Nahwärmeanschlüssen
- o **Schonung des Flächenverbrauchs** durch die Umsetzung von zeitgemäßen Bebauungsdichten in Neubaugebieten und durch die Schließung noch vorhandener Baulücken im Innenbereich
- o Suche nach einer geeigneten Fläche im Stadtgebiet für eine „**Bürger-Solaranlage**“ – sofern technisch und wirtschaftlich praktikabel, ggf. in Kombination mit der Realisierung der P+R-Erweiterung am Bahnhof (Nutzung der Dachflächen)
- o Aktuelle und künftige **Taxistände mit E-Ladesäulen** ausstatten
- o Konsequenterweise **hitze- und trockenheitsrobuste Baum- und Pflanzenarten** flächendeckend im Stadtgebiet einsetzen

Haushalt und Finanzen

- o **Strenge Ausgabendisziplin** statt Steuer- und Abgabenerhöhung; keine Einführung von Straßenbeiträgen
- o Die **Kostenstrukturen** aller städtischen Einrichtungen und Veranstaltungen regelmäßig **auf den Prüfstand** stellen und ihre Kosteneffizienz ermitteln
- o **Sanierung oder Neubau des Feuerwehrgebäudes** – die Alternativen müssen dringend wirtschaftlich neu bewertet werden

Transparenz der Stadtpolitik

- o Die **Bürgerbeteiligung** bei großen Projekten verbessern
- o Der **Bauleitplanung** für große Vorhaben **Städtebauliche Wettbewerbe** voranstellen, in deren Rahmen über die Bewertungskriterien die politischen Prioritäten erkennbar werden
- o Umsetzung eines „**Monatlichen Bürger-Updates**“, einem elektronischen Newsletter der Verwaltung, in dem über sämtliche aktuellen Angelegenheiten und Gremienberatungen/-beschlüsse informiert wird
- o **Keine unnötige Rückdelegation** der politischen Verantwortung an die Bürger

Freie Demokraten

Dieburg **FDP**

Die ausführliche Fassung unseres Wahlprogramms, Video-Clips unserer Kandidatinnen und Kandidaten sowie viele weitere Informationen über unsere politische Arbeit finden Sie wie folgt im Internet und in den Sozialen Medien:

Webseite: www.dieburg.freie-demokraten.de

Facebook: [fdp.dieburg](https://www.facebook.com/fdp.dieburg)



Auch freuen wir uns jederzeit über Ihre Anregungen und Kommentare per email:

dieburg@freie-demokraten.de